

3. *Orthotylus (Melanotrichus) dimorphus* nov. spec.

♂ und ♀ von unterschiedlicher Gestalt, das ♂ sehr lang und schlank, fast parallelsichtig (Fig. 15), 3,6x so lang wie das Pronotum breit ist; das ♀ kurz und oval (Fig. 16), 3x so lang wie das Pronotum breit ist und etwa 2,2x so lang wie in der Mitte breit. Hellgrün bis sattgrün, nach dem Tode teilweise gelb. Behaarung zweifach, aus anliegenden, kürzeren, silberweissen Schuppenhaaren und halbaufgerichteten, längeren, braunen Haaren bestehend.

Kopf kurz und breit, beim ♂ kleiner als beim ♀, Scheitel am Hinterende etwas wulstig, beim ♂ 2,1-2,2x, beim ♀ 2,9-3,0x so breit wie das runde, graubraune Auge. Fühler gelblich, mit sehr feinen bräunlichen Haaren; 1. Glied 0,28 (♀) bis 0,3x (♂) so lang wie der Kopf samt Augen breit ist; 2. Glied beim ♂ 1,15x, beim ♀ 0,95x so lang wie das Pronotum breit ist, stabförmig, beim ♂ etwa 1x, beim ♀ 0,8x so lang wie das 3. und 4. zusammen, das 4. 0,6x so lang wie das 3.

Pronotum (Fig. 15+16) trapezförmig, beim ♂ 1,25x, beim ♀ 1,28-1,30x so breit wie der Kopf samt Augen. Schwielen deutlich. Scutellum klein, sein Grund in der Regel bedeckt. Halbdecken nicht durchscheinend, Membran grauweisslich, Adern weiss.

Unterseite hell. Das Rostrum erreicht nicht die Basis der Mittelhüften. Beine gelblich. Hinterschenkel verdickt, vor allem beim ♀. Schienen mit feinen hellen Haaren und längeren, aber dünnen hellen Dornen. Hinterschiene 3x so lang wie der Fuss. Spitze des 3. Tarsengliedes dunkel.

Genitalsegment des ♂ (Fig. 17) klein, trapezförmig, viel breiter als lang, distal stumpf. Rechter Paramer (Fig. 18) keulenförmig, aber verhältnismässig schlank, Hypophysis gross, flach, distal stumpf. Linker Paramer (Fig. 19) zangenförmig, Hypophysis dick, robust, stark nach innen gekrümmt, Sinneshöcker ebenfalls nach innen vorstehend. Penis (Fig. 20) sehr einfach gebaut. Chitinbänder der Vesika unverzweigt und ungezähnt.

Länge: ♂ = 2,9-3,4 mm, ♀ = 2,3-2,6 mm.

Die Larven zeigen die gleiche sattgrüne Färbung wie die Imagines. *O. dimorphus* n. sp. gehört in die Untergattung *Melanotrichus* Reut. und innerhalb derselben in die *O. rubidus*-Gruppe (*Halocapsus* Put.). Er unterscheidet sich von den übrigen Arten dieser Gruppe durch die stark unterschiedliche Gestalt der beiden Geschlechter, das ungewöhnlich kurze Rostrum, den verhältnismässig schmalen Scheitel und die kurzen Fühler. Das ♀ erinnert in der Gestalt an *O. curvipennis* Reut. Bei dieser Art ist jedoch das ♀ viel grösser, 4,4-4,5 mm lang, der Aussenrand der Halbdecken distal stark gekrümmt, das Pronotum beim ♂ nur 1,20-1,25x so breit wie der Kopf und die Hinterschiene 3,7x so lang wie der Fuss. Die Genitalien des ♂ sind anders gebaut. Im Bau der Letzteren hat die Art Aehnlichkeit mit *O. schoberiae* Reut., bei dem jedoch der Scheitel beim ♂ 1,5x, beim ♀ 2,1x so breit ist wie das Auge, das Rostrum die Spitze der Mittelhüften erreicht, beide Geschlechter von fast gleicher Gestalt sind und die Hinterschiene 3,2-3,3x so lang ist wie der Fuss. Bei *O. rubidus* Put., *O. moncreaffi* D. Sc. und *O. palustris* Reut. erreicht das Rostrum die Hinterhüften, die Hinterschiene ist 3,2-3,4x so lang wie der Fuss, ♂ und ♀ ähneln einander und der linke Paramer ist nie zangenartig gebaut.

Ich untersuchte 6 ♂♂ und 7 ♀♀ aus Marokko: Rabat, Marais salants 29.11.37 und 10.3.38 (Ch. Rungs).

Holotypus und Allotypoid in meiner Sammlung, Paratypoide ebenda und im Institut Scientifique Cherifien in Rabat.